

Amtsblatt

des Magistrates der Stadt Krems an der Donau



Partnerstädte: Ribe — Böblingen — Beaune — Passau

Kulturamt Krems

Folge 1, Jänner 1984

Neues Führungsteam im Krankenhaus Krems installiert

Bürgermeister Wittig gratuliert dem neuen ärztlichen Direktor



Im Rahmen einer kleinen Feier wurde das neu bestellte Führungsgremium des Krankenhauses vorgestellt. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Stadtrat Erich Hackl, Stellvertreter des ärztlichen Direktors Primarius Hellmuth Schindlmeißer, Direktor Primarius Dr. Wolfgang Leibl, Bürgermeister Harald Wittig, Primarius Dr. Hans Mühleder, Primarius Dozent Dr. Heinz Martinek und Primarius Dr. Georg Klein.

Zeitraum
Veran-
inn der
sollte
Verfü-

ites

ehandel-
er Stadt
ntlichen
sitz von
en Vor-
hnungs-
ordentli-
nen von
nd Aus-
Schilling
en Ab-
Schilling
ordentli-
nit Ein-
en von
ausgeli-
Schar-
g wurde
nd FPÖ-
nne der
ei einer
ung wa-
gen die
Verwal-
rderung
die Frei-
egen die
unst und
ad Wirt-

erden au-
stenplan
e die Er-
rensätze
hrenord-
chlossen

ch ●
da ●
ng ●



S
r Str.125
32/5667

Der Bürgermeister hat das Wort!



Liebe Mitbürger!

Sie werden hoffentlich angenehme Weihnachtsfeiertage erlebt haben und im Laufe eines fröhlichen Silvesterabends gut ins neue Jahr gekommen sein.

Das alte Jahr haben wir glücklich hinter uns gebracht. Da es nicht so schlecht war, können wir eigentlich ganz zufrieden sein. Daher ist es ja auch irgendwie bezeichnend, daß sich die meisten Menschen vom kommenden Jahr nur wünschen, es möge nicht schlechter werden. Diesmal ist dieser Wunsch ganz besonders berechtigt, weil offensichtlich der Zahltag für die vergangenen fetten Jahre gekommen ist.

Als Politiker ist man zur Jahreswende geneigt, über die abgelaufenen zwölf Monate nachzudenken und Bilanz zu ziehen. Als Erinnerungsstütze habe ich mir die zehn Folgen unseres Amtsblattes vorgenommen und bin beim Durchblättern fast selbst erstaunt — der Mensch ist ja leider sehr vergesslich — was im Laufe des Jahres 1983 in Krems alles geschehen ist und geleistet wurde. Neben den vielen Privatinitiativen, die ein Stadtleben bereichern, den zahlreichen Vereinen, die der Kommunikation dienen und den mannigfaltigsten Kulturveranstaltungen für die Bevölkerung war auch die Stadtverwaltung stets bestrebt, ihren Teil zur Verbesserung der Lebensqualität beizutragen. Es wurden wieder Wohnbauprojekte in Angriff genommen oder fertiggestellt, am Krankenhaus weitergearbeitet, das große Revitalisierungsprogramm der GEDESAG fortgesetzt und an der Erhaltung der Altstadt weitere Akzente gesetzt. Das städtische Straßennetz wurde verbessert und weiter ausgebaut, das Kanalnetz

erweitert, vor allem das Kremstal kanalisiert und das Wasserwerk hat ein neues Betriebsgebäude bekommen. Schließlich hat auch der Bund dazu beigetragen, durch die Fertigstellung des Schulzentrums am Langenloiser Berg die Bedeutung von Krems als Schulstadt zu heben und auf diesem Sektor an die Spitze aller niederösterreichischen Städte zu stellen.

Man kann hier gar nicht alles aufzählen, was sich an Ereignissen in der Stadt Krems getan hat und welche Leistungen von der Stadt erbracht wurden. Erwähnenswert wäre aber doch — und das wird auch allseits anerkannt — daß wir uns ständig um die Vermehrung der Autoabstellplätze und um die Erweiterung der Grünanlagen bemüht haben. Diese positive Bilanz trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage wird nun Ansporn für das kommende Jahr sein. **Es ist für die Verkehrssituation der Stadt von sehr großer Bedeutung, daß es gelungen ist, den weiteren Ausbau der Bundesstraße 37, die Umfahrung von Gneixendorf, zu erreichen, wofür im Budget für den Bundesstraßenneubau die Beträge für Grundeinlöse und Baubeginn vorgesehen sind. Es wurde auch bereits grünes Licht für den Um- und Neubau der Höheren Technischen Bundes-**

lehranstalt gegeben, sodaß auch dieses letzte große Schulbauprojekt nun endlich in Angriff genommen werden kann.

Auch die Stadt wird wieder, trotz der schweren finanziellen Belastung durch unser Krankenhaus, ihren Beitrag für 1984 leisten. Ich möchte abschließend versichern, daß es gelungen ist, ungeachtet der großen finanziellen Schwierigkeiten, mit denen die Stadt derzeit zu kämpfen hat, ein realistisches Budget für das angelaufene Jahr vorzulegen, das bei aller Sparsamkeit Impulse für die Wirtschaft setzt und Arbeitsplätze über den eigenen Bereich hinaus absichern hilft.

Mit dieser Hoffnung für die nächsten zwölf Monate wünsche ich auch Ihnen nochmals ein erfolgreiches Jahr und bleibe in diesem Sinne mit vielen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Amtsblatt der Stadt Krems an der Donau. Eigentümer und Herausgeber: Magistrat der Stadt Krems an der Donau, 3500 Krems/Donau, Rathaus. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ernst Englisch, Kulturamt, Körnermarkt 13, 3500 Krems/Donau. Verleger und Anzeigenwerbung: KRESTA-WERBUNG (Ingo Assmann), Kaiser Friedrich-Straße 10, 3500 Krems/Donau. Druck: Faber Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Wiener Straße 127, 3500 Krems/Donau.

Denkmalschutzpflege auch im Krankenhaus



Der alte Krankenhaustrakt an der Hohensteinstraße, in dem bis Anfang der achtziger Jahre die Interne Abteilung und die Administration untergebracht waren, wurde für neue Aufgaben adaptiert. Die Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes wurde in ihrem ursprünglichen Zustand wieder hergestellt (Sprossenfenster, Stuckarbeit etc.) und zählt heute zu den Schmuckstücken der Hohensteinstraße. Die modernisierten Innenräume des Traktes dienen nun der Unterbringung diverser Professionisten, Kanzleien und Appartements für die Bediensteten.

EINE ANREGUNG FÜR
ALLE, DIE IHREN
ERFOLG SEHEN WOLLEN

JELL-OPTIK

3500 KREMS, DINSTLSTRASSE 2, TELEFON 02732/4114





Auch heuer beteiligten sich wieder viele Buben und Mädels am traditionellen „Laterndlgang“ in Stein am 18. Dezember. Auch Bürgermeister Wittig ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein.

Umgestaltung im Kremser Stadtsaal

Eine wichtige Erneuerung und Verbesserungen sind im Jahr 1984 im Bereich des Kremser Stadtsaales vorgesehen. Dieser Saal ist dank seiner Größe und Ausstattung nicht nur im Kulturleben der Stadt ein wesentlicher Faktor, sondern ein Veranstaltungsort, dem auch gesamtwirtschaftlich eine besondere Bedeutung zukommt. Hier seien aus der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten nur beispielhaft die Einbeziehung in

die Österreichische Weinmesse, die Verwendung als Ballsaal, als Veranstaltungsort für Tagungen usw. genannt.

Seit der grundlegenden Neugestaltung, die im Jahr 1967 erfolgte, haben sich natürlich verschiedene Verbesserungswünsche ergeben. So wird mit dem heurigen Umbau — für den Besucher des Stadtsaales am deutlichsten merkbar — das Foyer mit der Garderobe neugestaltet. Damit ist eine wesentliche opti-

sche Verbesserung des gesamten Eintrittsbereiches verbunden. Saniert werden ebenfalls die hinter der Bühne liegenden Künstlergarderoben, weitere Verbesserungen betreffen auch die technischen Bühneneinrichtungen (Beleuchtung, Lautsprecheranlage).

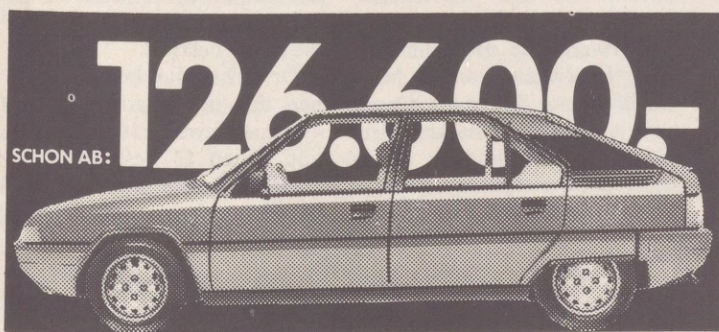
Die Umbauarbeiten, die von Juni bis Ende Oktober dauern werden, machen natürlich für diesen Zeitraum die Sperre des Stadtsaales notwendig. Aller-

dings sind in diesem Zeitraum erfahrungsgemäß kaum Veranstaltungen, und mit Beginn der Konzertsaison 1984/85 sollte der Stadtsaal wieder zur Verfügung stehen.

Budgetdebatte des Gemeinderates

Am 19. Dezember behandelte der Gemeinderat der Stadt Krems in seiner 15. öffentlichen Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wittig den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1984, der im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 596008700 Schilling und Ausgaben von 640354700 Schilling vorsieht und somit einen Abgang von 44346000 Schilling aufweist. Der außerordentlichen Haushalt wurde mit Einnahmen und Ausgaben von 86363000 Schilling ausgeglichen erstellt (StR Dr. Scharwitzl). Der Voranschlag wurde von der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion gegen die Stimme der KPÖ angenommen. Bei einer kapitelweisen Abstimmung waren die Sozialisten gegen die Kapitel Allgemeine Verwaltung, Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen, die Freie hingegen stimmten gegen die Kapitel Verwaltung, Kunst und Kultur, Gesundheit und Wirtschaftsförderung.

In dieser Sitzung wurden außerdem der Dienstpostenplan 1984 (GR Klepp) sowie die Erhöhung der Gebührensätze nach der Kanalgebührenordnung der Stadt beschlossen (Vbgm. Ing. Grabner).



DER NEUE CITROËN BX

Jetzt bei:

Benzin und Diesel



KREMS
Wiener Straße 125
Tel. 0 27 32/56 67

unverb. empf. Richtpreis incl. MWSt. und Transport



- 100 000 TOYOTA in Österreich •
- die neuen COROLLA sind da •
- Tercel Allrad, 30 Jahre Erfahrung •



Jetzt bei:



KREMS
Wiener Str. 125
Tel. 027 32/5667

Aus dem Gemeinderat

In der 14. Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember wurden unter dem Vorsitz von Bürgermeister LAbg. Harald Wittig 16 Tagesordnungspunkte behandelt.

- Änderung der Tarifordnung für die Benützung der Kremser Sporthalle mit Wirkung vom 1. Jänner 1984 (GR Stadler).
- Aufhebung der 20%igen Sperre von Ermessungskrediten für Ausgaben, die ausschließlich für Maßnahmen zur Erhaltung des öffentlichen Gutes und zur Sicherheit der Bewohner dienen, zu denen die Stadt verpflichtet ist (Vbgm. Ing. Grabner).
- Gewährung eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 20000 Schilling im Rahmen der Aktion Pflege des Kremser Stadtbildes an Dr. Gernot und Ilse Urschler zur Instandsetzung des denkmalpflegerisch wertvollen Hauses in Krems, Frauenbergplatz 4 (Vbgm. Ing. Grabner).
- In Anbetracht der der Firma Bühl entstandenen Mehrkosten der Versicherungsanlagen zur Entsorgung der Niederschlagswasser für ihre neu errichtete Lagerhalle in Krems, An der Schütt 46, bewilligt der Gemeinderat die teilweise Abschreibung von der vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr (Vbgm. Ing. Grabner).
- Der Gemeinderat nimmt die durch notwendige Projektänderungen bedingte Steigerung der subventionsfähigen Gesamtbaukosten beim Ausbau des Güterweges „Unterer Wolfsgraben“ auf insgesamt 1465000 Schilling zustimmend zur Kenntnis, wodurch sich der Beitrag der Stadt Krems um 32625 Schilling erhöht (StR Rohrhofer).
- Im Rahmen der Zinsenzuschußaktion an ortsansässige Betriebe der gewerblichen Wirtschaft gewährt die Stadt Krems für Investitionsdarlehen der Firma MODA DUOMO, Inh. Karl Sauer und Mag. Haluk Birkan, Krems, Pfarrplatz 14, einen Zinsenzuschuß in Höhe von jeweils 50% der anfallenden Kreditkosten (StR Göbhart).
- Änderung der Tarifordnung für das Hallenbad und das Sommerbad, die Benützung der Kunsteisbahn der Stadt Krems sowie der Gebührenordnung für die Friedhöfe der Stadtgemeinde Krems, alle mit Wirkung vom 1. Jänner 1984 (StR Göbhart).
- Genehmigung eines Beitrages in Höhe von 40000 Schilling an die Stiftung Bürgerspitalfonds Krems für die Zuverfügungstellung eines Kleinbusses sowie eines Kraftfahrers für den täglichen Transport der behinderten Kinder zum bzw. vom Sonderkindergarten in Rehberg (StR Hackl).
- Für die Einstellung von Leichen im Aö. Krankenhaus Krems sind ab 1. Jänner 1984 neue Gebühren zu entrichten (StR Hackl).
- Die aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. April 1979 mit der Anglo-Elementar-Versicherungs-AG abgeschlossene Feuerversicherung wird einer Regulierung unterzogen (StR Hackl).
- Den in der Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1983 als Flugrettungsärzte eingesetzten Anstaltsärzten des Aö. Krankenhauses Krems wird für jeden aus dem notärztlichen Flugrettungsdienst resultierenden zusätzlichen vollen Dienst eine Nebengebühr in Höhe der halben Nachtdienstzulage zuerkannt (StR Hackl).
- Bestimmung und Festsetzung von Gebühren für das Rechnungsjahr 1984 im Aö. Krankenhaus Krems und zwar Pflegege-

Kredit nach Maß.

günstig
einfach
schnell

AKTION:
S-Privatkredit
8 1/2%

Sparkasse in Krems
Wachauer Spar- und Kreditbank

serem Angebot:
Spar-Vorfinanzierung
Energiesparkredit
Fassadenkredit
Investitionskredit
Kredit für den Fremdenverkehr
Kredit für die Landwirtschaft
Kredit für den Weinbau
Leichtkredit Privatkredit Sofortkredit
Wohnungskredit Wohnungsverbesserungskredit

bühr, Zuschläge zur Pflegegebühr und Behandlungsgebühren für die Inanspruchnahme der Anstaltsambulatorien sowie die Blutabnahme nach straßenpolizeilichen Vorschriften (StR Hackl).

- Voranschlag für das Rechnungsjahr 1984 des Aö. Krankenhauses Krems mit einem Aufwand von 264513000 Schilling und einem Ertrag von 141630000 Schilling, was einen Betriebsabgang von 122883000 Schilling ergibt (StR Hackl).

Wirtschafts- förderung in Krems

Im Rahmen der Budgetdebatte teilte Wirtschaftsreferent Dr. Scharwitzl mit, daß seit Bestehen der Zinsenzuschußaktion für die Wirtschaftsförderung im Jahr 1978 bisher 31 gewerbliche Betriebe mit einer Kredithöhe von 7,3 Mio. Schilling und Zinszuschüssen von 808000 Schilling gefördert wurden. Heuer sind für Fremdenverkehr aufgrund der allgemein notwendigen Kürzungen

150000 Schilling und für gewerbliche Investitionen 280000 Schilling vorgesehen. In der Praxis ist man jedoch vor allem bemüht, Kreditwerber zunächst auf die Landes- und Bundesaktionen zu verweisen und erst, falls diese nicht in Anspruch genommen werden können, wird die Stadt belastet.

Dr. Scharwitzl berichtete ferner, daß im vergangenen Jahr 49 neue Gewerbeanmeldungen, von denen 15 bestehende Betriebe übernommen wurden, verzeichnet werden konnten.



Uhren
Juwelier

GÖSCHL
KREMS/D.



Für Menschen der
zu seinem Partner steht

Freundschaftsringe
Partnerringe
Verlobungsringe
Eheringe

in allen Größen aus Ihrer
Goldschmiede Göschl
stets um Sie bemüht

Interessantes aus dem Bauamt

Fünf Millionen für Straßenbaukonzept

Im Zuge des vom Bauamt erarbeiteten **mittelfristigen Straßenbaukonzeptes** für das gesamte Gemeindegebiet bis zum Jahr 1989 werden im heurigen Jahr fünf Millionen verbaut. Dies berichtete Baureferent Vbgm. Ing. Grabner anlässlich der Debatte über das Budget der Stadt für 1984.

Schwerpunkt ist der weitere Ausbau der Straße „An der Schütt“.

Der weitere Ausbau der Straße nördlich der **Zentralpostgarage**, von der Brenaustraße abzweigend, ist vorgesehen.

In **Stein** wird die **Verbreiterung der Reisperbachtalstraße** fortgesetzt sowie die 1981 begonnene Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Donaulände.

Die Weiterarbeiten an der **Erschließung des Wachtberges** vom Armen Sündergraben her stehen auf dem Programm.

Eine **Erschließung des Baugebietes „Mühlhofgründe“** — Grunderwerb und Planungskosten, gegebenenfalls die erste Bauetappe bei der Brücke — ist vorgesehen.

In **Brunnkirchen** werden als Fortsetzung der 1983 begonnenen Arbeiten die Gehsteige nördlich der B43 samt kleinen Stützmauern saniert.

In der **Hafenstraße** im Bereich westlich der Firma Schnauer, wo keine Kanalbaumaßnahmen mehr erforderlich sind, werden umfangreichere **Instandsetzungsarbeiten** durchgeführt.

Das östliche Drittel der **Pointgasse** soll erneuert werden.

Zur weiteren Erleichterung des **Parkplatzproblems** ist geplant:

Umgestaltung der Parkordnung am Dreifaltigkeitsplatz nach dem Abschluß der Restaurierungsarbeiten an der Dreifaltigkeitssäule.

Weiterarbeit am Autoabstellplatz (Parkdeck) Kasernstraße. Die untere Ebene wird asphaltiert, Fundamentstützen und Entwässerung für eine zweite Ebene werden hergestellt, wodurch durch die dann ermöglichte Bodenmarkierung statt bisher 40 künftig 61 Kfz-Abstellplätze geschaffen werden. Insgesamt sind für dieses Projekt 4,5 Mio. Schilling vorgesehen, heuer werden 500000 Schilling verbaut. Im **Endausbau** werden **123 Abstellplätze** bei Erhaltung des Baumbestandes zur Verfügung stehen.

Bemühungen des Stadtbaumeisters haben eine **Anmietung des privaten Grundanteils** hinter dem **Bürgerspital** (Ecke Spital- und Dachsberggasse) ermöglicht, wodurch sich eine Parkmöglichkeit für rund 40 Pkw ergibt.

Ebenfalls wurde von der Stadt das ehemalige **Linsbauer-Firmengrundstück** angemietet, wodurch ebenfalls 38 Stellplätze am östlichen Altstadtrand benützt werden können.

Auf dem **Kanalbausektor** werden im **Osten** der Stadt die begonnenen Projekte **fortgesetzt**.

Das **Auffangbecken im Bründlgraben** wird in diesem Jahr weiter ausgebagert, humusiert und aus Ortsbildgründen begrünt. Drei weitere klei-

nerer Staumauern oberhalb der Straßenbrücke werden errichtet. Etwaige auftretende **Hochwasserereignisse** wie am 14. September 1979 werden in ihrer Wirkung **stark reduziert** und **Schäden** wie sie damals aufgetreten sind, wird es künftig **nicht mehr geben**. Zusammen mit der bereits aufgeführten Staumauer und den drei geplanten kleineren Mauern besteht nach dem Endausbau eine **Auf-**

fangmöglichkeit für rund **25000 m³ Wasser**.

Durch die für heuer vorgesehene **Fertigstellung des Bauhofes** der Stadt wird die **Dependance** im Bereich der künftigen **Grünanlage Mitterau** aufgelassen werden, was die Voraussetzung für den weiteren Ausbau dieser Anlage und die Schaffung von **Tennisplätzen** östlich der Firma Götz ermöglicht.

WILLI KREIBICH
AUTO-LACKIER-CENTER Ges.m.b.H.

3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 02732/3817

VOLLWÄRMESCHUTZ FÜR IHR HAUS

Sie sparen
bis zu **45%** Heizkosten!

FACHMÄNNISCHE BERATUNG — RUFEN SIE UNS AN



Im Dezember wurde in der Kremser Badearena der millionste Besucher gezählt. Es handelt sich um Ing. Wolfgang Gruber aus Krems, der mit seiner Familie regelmäßig das Hallenbad besucht. Der zuständige Stadtrat Alfred Göbhart und Dir. Hauenschild, Leiter der Städtischen Betriebe, überreichten Ing. Gruber einen großen Geschenkkorb.

Gut beraten mit KUGLER Fachberatung

MONTAG-FREITAG:
7.30-12, 14-18 Uhr
SAMSTAG: 8-12 Uhr

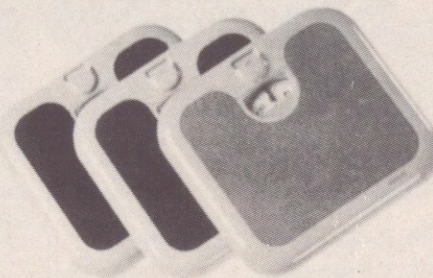


WILHELM KUGLER
HERZOGSTR. 9
TEL. 0 27 32-33 47

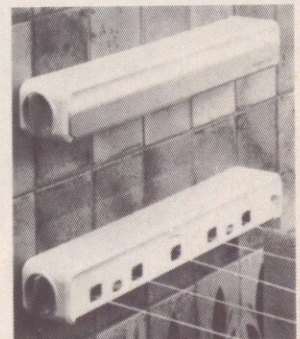
SANITÄR-ARTIKEL FÜR KÜCHE UND BAD



Wäschetrockner
nur S 361,-



BADEZIMMERWAAGE S 474,-



WÄSCHELEINE S 249,-

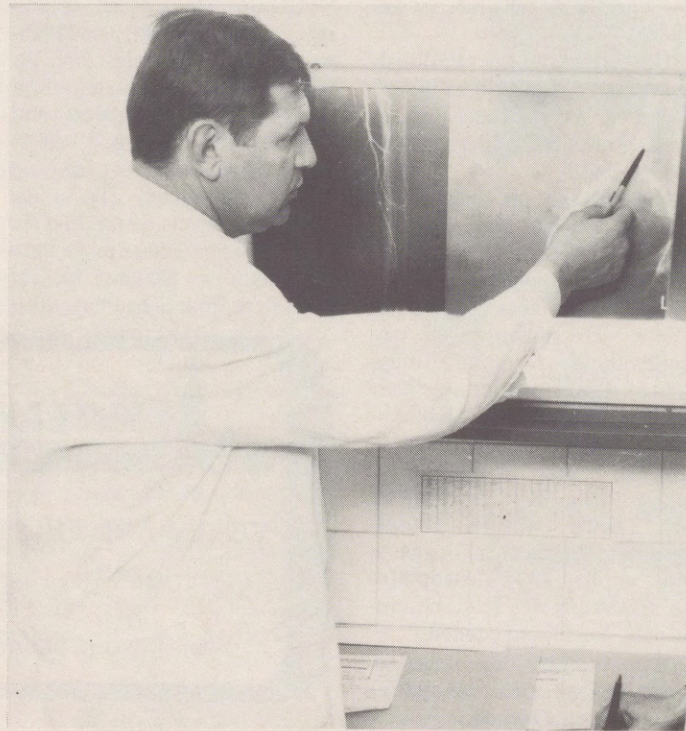
SCHAURAUUM KREMS

Wissenswertes aus dem Krankenhaus

ÄRZTLICHER NOTDIENST

- 9. Jänner Dr. Peter
- 10. Jänner Dr. Schreiber
- 11. Jänner Dr. Schreiber
- 12. Jänner Dr. Winkler
- 13. Jänner Dr. Winkler
- 14. Jänner Rotes Kreuz
- 15. Jänner Rotes Kreuz
- 16. Jänner Dr. Schwanzer
- 17. Jänner Dr. Schwanzer
- 18. Jänner Dr. Schandl
- 19. Jänner Dr. Schandl
- 20. Jänner Dr. Marady
- 21. Jänner Rotes Kreuz
- 22. Jänner Rotes Kreuz
- 23. Jänner Dr. Marady
- 24. Jänner Dr. Höllner
- 25. Jänner Dr. Höllner
- 26. Jänner Dr. Moser
- 27. Jänner Dr. Eilenberger
- 28. Jänner Rotes Kreuz
- 29. Jänner Rotes Kreuz
- 30. Jänner Dr. Eilenberger
- 31. Jänner Dr. Hörwarthner
- 1. Febr. Dr. Hörwarthner
- 2. Febr. Dr. Peter
- 3. Febr. Dr. Peter
- 4. Febr. Rotes Kreuz
- 5. Febr. Rotes Kreuz
- 6. Febr. Dr. Höllner
- 7. Febr. Dr. Höllner
- 8. Febr. Dr. Schwanzer
- 9. Febr. Dr. Schwanzer

Primarius Dr. Hans Mühleder Leiter der Chirurgischen Abteilung



Der Stadtsenat hat am 14. Dezember einstimmig den langjährigen Oberarzt an der Chirurgie, Dr. Hans Mühleder, zum Leiter dieser Abteilung bestellt. Dr. Mühleder tritt hiermit die Nachfolge von Hofrat Dr. Kissler an, der mit 31. Dezember in den Ruhestand getreten ist.

Primarius Dr. Mühleder, Jahrgang 1939, ist gebürtiger Steirer, absolvierte in Admont das Stiftsgymnasium und studierte anschließend an der Universität Wien, wo er am 30. April 1967 promoviert wurde. Seine Turnusausbildung machte er in den Jahren 1964 bis 1966 im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Ried im Innkreis, die Facharzt-

ausbildung für Chirurgie im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz von 1966 bis 1970. 1970 war Dr. Mühleder im Rahmen des Präsenzdienstes im österreichischen Feldspital auf Zypern eingesetzt. Ab 1970 arbeitete Dr. Mühleder unter Primarius Dr. Kissler an der Chirurgie, wurde 1972 Facharzt und 1973 Oberarzt an dieser Abteilung. Er arbeitete entscheidend am Aufbau der Gefäßchirurgie und absolvierte verschiedene Studienaufenthalte in Amsterdam, München sowie am Lainzer Krankenhaus. 22 wissenschaftliche Arbeiten hat Dr. Mühleder bisher veröffentlicht.

APOTHEKEN NOTDIENST

- 9. bis 16. Jänner, 7.30 Uhr
Apotheke Mitterau
- 17. bis 23. Jänner, 7.30 Uhr
Engel-Apotheke
- 23. bis 30. Jänner, 7.30 Uhr
Adler-Apotheke
- 30. Jän. bis 6. Febr., 7.30 Uhr
Mohren-Apotheke
- 6. bis 13. Februar, 7.30 Uhr
Wienertor-Apotheke

Spezialist für Anlasser + Lichtmaschinen

Schwarz
Krems
Hafenstraße 61
Telefon 027 32 - 55 66



Mutterberatungsstellen in Krems

Mutterberatungsstelle
3500 Krems, Spitalgasse 2 · Beratungstag jeden Donnerstag von 13.30 bis 15.00 Uhr · Ärztl. Leitung: Dr. Peter Schmotz

Mutterberatungsstelle
3504 Stein, Dr. Dorreckstraße 15 Beratungstag jeden Dienstag von 13.30 bis 15.00 Uhr · Ärztl. Leitung: Dr. Elisabeth Schandl

Mutterberatungsstelle
3502 Krems-Lerchenfeld, Judenburger Straße 16 · Beratungstag jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr · Ärztl. Leitung: Dr. Margarete Boldog

Mutterberatungsstelle
3503 Krems-Rehberg, Josefigasse 15 · Beratungsstelle jeden 2. und 4. Montag im Monat von 13.30 bis 15.00 Uhr · Ärztl. Leitung: Dr. Margarete Boldog

Mutterberatungsstelle
3500 Krems-Mitterau, St. Paulgasse 10 · Beratungsstelle jeden 1. und 3. Mittwoch von 13.30 bis 15.00 Uhr · Ärztl. Leitung: Dr. Peter Schmotz

Mutterberatungsstelle
3132 Krems-Angern, Hauptstraße 48 · Beratungsstelle jeden 3. Dienstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr · Ärztl. Leitung: Dr. Werner Stockinger

Die Beratungen sind kostenlos. Ebenso werden auch die erforderlichen Eintragungen im Mutter-Kind-Paß durchgeführt.

Spezialist für Wagenheizungen

Schwarz
Krems
Hafenstraße 61
Telefon 027 32 - 55 66



ZAHNARZT NOTDIENST

- 14. und 15. Jänner
Dentist
Weissenbacher Gottfried
Krems
- 21. und 22. Jänner
Dr. Wegscheider Hermann
Groß Siegharts
- 28. und 29. Jänner
Dentist Janu Gerhard
Martinsberg
- 4. und 5. Februar
Dr. Savulescu Aurel
Rappottenstein
- 11. und 12. Februar
Dentist Hagen Gottfried
Schwarzenau

Unser guter Ruf verpflichtet.



Das ist Ihr Vorteil!

Kadett	77	36000,-
Ascona L	81	74800,-
VW-Käfer	74	22500,-
Volvo 244 DL	78	76500,-
Taurus L	76	29800,-
Manta GT/E	79	74000,-
Kadett D	80	67800,-
Kadett	81	65000,-
Golf GL	80	77000,-
Rekord Berl.	79	65000,-

Fiesta L	80	65800,-
Rekord L	79	55000,-
Ascona	80	49000,-
Rekord	82	83700,-
Kadett L	82	88500,-
Kadett City	76	36800,-
Senator	80	148000,-
Ascona L	83	129500,-
Kadett Car.	77	37000,-
BMW 2.5	74	9500,-

Auer

3500 KREMS
Wienerstraße 82
Tel. 02732/3501

Weihnachtsfeiern in Krems



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Krankenhaus Krems mit den Göttweiger Sängerknaben. Auch Bgm. Wittig war anwesend.



In allen vier Clubheimen des Kremser Hilfswerkes wurden Weihnachtsfeiern mit Krippenspiel, Lesungen, Musikvorträgen gefeiert.



Weihnachtsfeier in der Krankenpflegeschule. Der Leiter Primarius Dr. Norbert Stefenelli begrüßte die Ehrengäste und seine Schülerinnen.



Weihnachtsfeiern auch in den beiden Seniorenheimen. In der Hohensteinstraße brachten die Kleinen viel Freude mit ihrem Flötenkonzert.



Besonders viel Mühe um die Gestaltung der Weihnachtsfeier hat sich der Pfarrsekretär i. R. Karl Wurz für die Mitglieder der Kollping Seniorenrunde gemacht. Begeistert waren die Gäste von den Darbietungen des Oberstleutnants Zach. Besinnliche Worte und den Dank an den Initiator der Feier, Karl Wurz, sprach Zentralpräsident Dr. Ludwig Zak.



Die Herren und Damen des Dr. Thorwesten-Seniorenhauses lauschten den Vorträgen des Mädchenchores der Englischen Fräulein. Der Leiter des Hauses, Karl Wimmer, hat immer wieder neue Ideen, die den Herren und Damen beider Seniorenheime nicht nur beste Betreuung bieten, sondern er sorgt auch für geistige Anregungen.

Aktivitäten auf dem Kremser Kultursektor

Einer der **Schwerpunkte**, der für 1984 auf dem Kultursektor vorgesehen ist, ist die **Sanierung** des **Piaristenturmes** (Kosten 1,5 Mio. Schilling), erklärte Stadtrat Frühwirth anlässlich der Budgetdebatte. Die Sanierung erfolgt im Rahmen eines zwischen Bundesdenkmalamt, Land Niederösterreich und Stadt Krens erstellten Mehrjahresplanes zur Restaurierung wertvoller Kremser Baudenkmäler für das tausendjährige Stadtjubiläum im Jahr 1995. Bisher wurden das Steinertor und das Dach des Linzertores einer Sanierung unterzogen. Die **Instandsetzungsarbeiten** an der **Durchfahrt** des **Linzertores** stehen für heuer auf dem Programm. In den kommenden Jahren sollen dann noch der Frauenbergturm sowie das Kremser Tor restauriert werden.

Nach den **gelungenen Sanierungsarbeiten** in **Rehberg** ist für 1984 eine **Weiterführung** der

Kellergassenaktion für **Weinzierl** geplant. Mit verhältnismäßig wenig Mitteln kann dabei viel erreicht und vor allem Gemeinschaftssinn und Zusammengehörigkeitsgefühl geweckt und gefördert werden.

Auch für **Hausinstandsetzungen Privater** sowie für die **Fasadenaktion** für nicht unter Denkmalschutz stehende Baulichkeiten sind im heurigen Budget Mittel vorgesehen.

Auf dem Sektor **Subventionen** mußte auch in Krens **gespart** werden. Dennoch sollen Vereine für **spezielle Projekte**, für die auch eine Resonanz besteht, eine **gezielte Förderung** erhalten. So sind wieder die „Kulturwoche“ und die „Szene Krens“ dotiert.

Musikalische Veranstaltungen verschiedenster Art sowie **Ausstellungen** in der Minoritenkirche und in der Modernen Galerie sind auch heuer wieder vorgesehen.

FREITAG

13

JÄNNER

19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Paul
1. Tanz-Studio · Prof. Hanns Iro · KBW Krens

MONTAG

16

JÄNNER

19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Veit
Heimpflegekurs 1. Teil · KBW Krens

DIENSTAG

17

JÄNNER

19.30 Uhr, Festsaal des BORG-Heinemannstraße
Dr. Emmy Stift · Lichtbildervortrag
„Spanien und Portugal — Das goldene Jahrhundert“ · VHS Krens

DIENSTAG

17

JÄNNER

19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Veit
Reihe „Große Christen-Menschen der Hoffnung“
Teresa von Avila · Msgr. Prof. Josef Eichinger,
St. Pölten – Krens · KBW Krens

DONNERSTAG

19

JÄNNER

19.30 Uhr, Stadtsaal
3. Abonnementkonzert mit den Nö. Tonkünstlern
Dirigent: Arvid Janson
Solisten: Karin Adam (Violine)
Werke von Tschaikowsky und Schostakowitsch

FREITAG

20

JÄNNER

19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Veit
Heimpflegekurs 2. Teil · KBW Krens

FREITAG

20

JÄNNER

19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Paul
2. Tanz-Studio · KBW Krens

DONNERSTAG

26

JÄNNER

19.30 Uhr, Stadtsaal
Klavierabend Raimund Langner
Bach-Busoni, Chaconne d-Moll — F. Schubert,
Moments musicaux op. 94 — Beethoven, Sonate
C-Dur op. 53 (Waldsteinsonate) — Debussy,
Reflets dans l'eau, L'isle joyeuse

FREITAG

27

JÄNNER

19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Paul
3. Tanz-Studio · KBW Krens

FREITAG

27

JÄNNER

19.00 Uhr, Rathaussaal Stein
Heimatabend des Verschönerungsvereines Stein

MONTAG

30

JÄNNER

19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Veit
Heimpflegekurs 3. Teil · KBW Krens

FREITAG

3

FEBRUAR

19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Paul
4. Tanz-Studio · KBW Krens

MITTWOCH

15

FEBRUAR

19.30 Uhr, Stadtsaal
„Klassentreffen“ — Eine Sendung des ORF
Diesmal aus Krens mit dem Bundesrealgymnasium,
Ringstraße



NÖ. KACHEL- und FLIESENZENTRUM

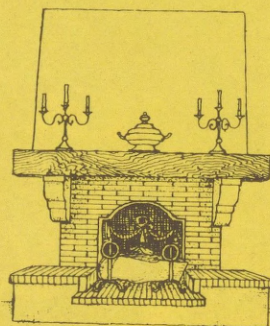
Fliesenverlege u. Heizungsfachgeschäft

MAYER Krens
Wachauer Keramik K.G. Hafnerplatz 8, Tel. 2227

**FREUDE
am Kamin aus
Meisterhand**

jetzt ab S 8000,—

Fliesen ab S 59,—
samt Zubehör



ANSCHAUEN - AUSWÄHLEN - MITNEHMEN

WIR RÄUMEN

QUALITÄT ZUM SONDERPREIS

Landeskulturpreis für Musik an OStR Professor Leopold Emmer

Dem verdienten langjährigen Musikpädagogen und Komponisten, Diplomkapellmeister Leopold Emmer wurde in An-



erkennung seiner besonderen Leistungen auf dem Gebiet der Musik, und zwar als Musikpädagoge, Dirigent und Komponist zahlreicher Kammermusikalischer und Orchester-Werke der Kulturpreis des Landes Niederösterreich für Musik verliehen. Die Überreichung erfolgte am 26. Oktober im Schloß Rosenau durch Landeshauptmann Ludwig. Außer seinen verschie-

denen Tätigkeiten als Kapellmeister der Wiener Sängerknaben, als Konzertdirigent in Wien, Chordirektor an der Wiener Staatsoper sowie Chefdirigent des Wiener Orchestervereins lehrte Oberstudienrat Emmer auch 15 Jahre lang in der LBA und dem Musisch-Pädagogischen Gymnasium als Professor für Musikerziehung. Als Komponist schuf er zahlreiche Werke, eines der bekanntesten ist die musikalische Weihnachtslegende nach Selma Lagerlöf, die erst dieser Tage im ORF wiederaufgeführt wurde.

Französischclub

Der Verein zur Förderung von Kultur und Fremdenverkehr in Krems lädt zu seinem französischen Diskussionsclub jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im Kolpinghaus Krems, Ringstraße 46, herzlich ein.

3. Abonnementkonzert

Am Donnerstag, dem 19. Jänner 1984, findet das 3. Abonnementkonzert der laufenden Konzertsaison statt. Die Niederösterreichischen Tonkünstler werden diesmal von Arvid Janson geleitet. Auf dem Programm stehen Werke von Peter Illitsch Tschaikowsky und Dimitri Schostakowitsch. Auf die 1. Symphonie (f-Moll, op. 10) von Schostakowitsch folgt das Violinkonzert von Tschaikowsky (D-Dur, op. 35) mit Karin Adam als Solistin. Den Abschluß bildet Tschaikowskys symphonische Dichtung „Francesca da Rimini“.

Restliche Karten im Preis von 30 bis 110 Schilling sind im Vorverkauf in der Kulturverwaltung Krems und in den Vorverkaufsstellen Böck und Specht erhältlich.

Raimund Langner konzertiert in Krems

Im Rahmen der musikalischen Veranstaltungsreihe der Kulturverwaltung Krems werden neben der Serie der Abonnementkonzerte auch Solistenabende angeboten.

Für den diesjährigen Klavierabend am 26. Jänner im Kremser Stadtsaal konnte nun der Pianist Raimund Langner gewonnen werden. Raimund Langner braucht dank seiner Beziehungen der Familie zum Raum Krems nicht besonders vorgestellt zu werden und hat hier schon mehrfach Konzerte gegeben. In bester Erinnerung ist noch die Interpretation des Konzerts für zwei Klaviere von W. A. Mozart gemeinsam mit seiner Mutter Inge Mayerhofer-Langner im Rahmen der Tonkünstlerkonzerte im Herbst 1982.

In seinem Klavierabend bie-

Kremser Schriftsteller gesucht

Der Verein zur Förderung von Kultur und Fremdenverkehr in Krems beabsichtigt die Herausgabe einer Anthologie von Werken Kremser Schriftsteller aller Literaturreichtungen und ersucht daher, alle auf literarischem Gebiet Tätigen sich entweder schriftlich unter der Adresse: Verein zur Förderung von Kultur und Fremdenverkehr in Krems, 3500 Krems, Stöhrigasse 2 oder telefonisch unter 027 32/68644 zu melden.

zwar für die Erneuerung des Daches und der Außenfassade. Derzeit besuchen 628 Schüler die Musikschule in der Altstadt, rund ein Drittel wird in dem adaptierten Haus in der Mitterau unterrichtet. Die Schule steht unter der Leitung von Direktor Helmut Göllner, 19 Musiklehrer sind beschäftigt. Am unentgeltlichen Kindersingen beteiligen sich ständig etwa 100 Buben und Mädchen.

Heimatabend im Steiner Rathaus

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung am 27. Jänner mit Beginn um 19 Uhr, zu der der Verschönerungsverein Stein einlädt, stehen die Verleihungen der Silbernen Rosen im Rahmen der Aktion „Krems im Blumenschmuck“ durch den Bürgermeister der Stadt Krems. Der offizielle Teil, der auch einen Bericht des Obmannes umfaßt, wird mit Heimatgedichten von Frau Hermine Pruckner und einem Diavortrag von Fritz Mayer umrahmt.

WILLI KREIBICH
AUTO-LACKIER-CENTER Ges.m.b.H.
3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 027 32/38 17

Spiegel und Lampen aus Florenz
Stuckdekorationen

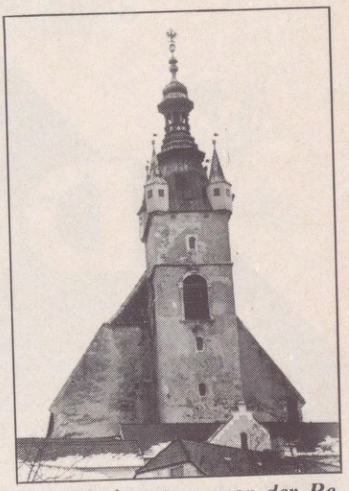
WILLI KREIBICH
AUTO-LACKIER-CENTER Ges.m.b.H.
3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 027 32/38 17

**NEU- UND UMARBEITUNG
VON POLSTERMÖBEL**

KW KRESTA WERBUNG
3500 Krems/Donau
Kaiser Friedrich Straße 10
Tel. 0 27 32/46 84 und 58 37

Musikschule umgesiedelt

Die Musikschule der Stadt Krems, die sich bei Eltern und Kindern einer stets steigenden Beliebtheit erfreut, wurde nach Verkauf des ehemaligen Unterrichtsgebäudes in der Herzogstraße in das frühere Bundeskonvikt III in der Gartenaugasse umgesiedelt. Dieses Haus soll nun renoviert werden, was nach Berechnung des Bauamtes Kosten von etwa 1,9 Mio. Schilling erfordert. Noch heuer werden 1,2 Mio. Schilling verbaut und



Der Piaristenturm vor der Restaurierung.

Blick in die Vergangenheit

1. Jänner 1880: Der Eisstoß führt dazu, daß in Stein auf Plätze und Straßen Eis getrieben wird; an der Steiner Lände blieb das Eis 2 Meter hoch liegen. Ein Joch der hölzernen Donaubrücke wurde beschädigt.

2. Jänner 1856: Eröffnung der Sparkasse Krems und Angelobung der Mitarbeiter im Rathaussaal Krems.

5. Jänner 1856 erscheint die erste Nummer des Kremser Wochenblattes.

10. Jänner 1863: Franz Ritter von Wertheim erhält von den Sichel- und Sensenschmiedern aus Niederösterreich und der Steiermark einen Ehrenpokal für die Vertretung dieses Gewerbes bei der Londoner Weltausstellung.

11. Jänner 1851: Die neu gebildete Liedertafel in Krems berichtet über die erfolgte Konstituierung und wird zur Vorlage der Statuten aufgefordert.

11. Jänner 1853: Bürgermeister Dinstl ersucht die Gemeinderatsmitglieder, kommenden Sonntag die Dankadresse an Fürstbischof Vinzent Eduard Milde — früher Stadtpfarrer von Krems — für die hochherzige Spende zur Renobierung der Stadtpfarrkirche zu unterfertigen.

11. Jänner 1864: Der Gemeinderat berät den Bau der neuen Schießstätte. Die Finanzierung soll durch den Verkauf von Aktien im Nennwert von 10 Gulden erfolgen.

12. Jänner 1907: Demolierung von vier ostseitigen Häusern in der Gartenaugasse, an deren Stelle nach den Plänen von Architekt Josef Utz jun. der Gebäudekomplex Gartenaugasse 1-3 errichtet wurde (1908).

Der Brunnen (Heptunbrunnen, heute am Hohen Markt) am Täglichen Markt wird abgetragen und mit dem Material des abgetragenen Frösch'schen Hauses in der Gartenaugasse zugeschüttet.

13. Jänner 1858: In der Pfarrkirche St. Veit findet eine Leichenfeier für den am 5. Jänner 1858 verstorbenen Feldmarschall Kadetzky statt.

18. Jänner 1906: Verleihung einer Kaffeehaus-Konzession an Katharina Frank.

21. Jänner 1858: Die Krankenhausrechnung vom 1. September 1852 bis 31. Dezember 1856 wird durch die Stadt genehmigt, Dr. Buchfelder posthum der Dank ausgesprochen und seiner Witwe das „Absolutorium“ ausgefertigt.

23. Jänner 1855: Auf Grund der Verhandlungen mit den Gewerbetreibenden und über Empfehlung durch Franz von Wertheim richtet die Gemeinde Krems an die n. ö. Handelskammer eine Eingabe, die Eisenbahnstraße der k. Elisabeth-Westbahn von Wien nach Linz auf dem linken Donauufer zu führen.

24. Jänner 1854: Die Direktion der Realschule ersucht um Ankauf der nötigen Instrumente für das praktische Feldmessen.

Über Beschwerde der Gemeinde Stein wegen Anschließung des Fahrweges hinter der Kaserne, wodurch in den angrenzenden Weingärten Wasser einfließt, soll die Erde entsprechend abgetragen werden.

26. Jänner 1868: Erweiterung der Liedertafel durch Gründung eines Musikvereines.

27. Jänner 1851: Gegen die im fremden Blatt und in der Preussischen Zeitung enthaltenen unwarharen Angaben über den Brand bei den Gebrüdern Schmitt in Rehberg wird eine Berichtigung beschlossen; dies auch in Hinblick auf die Anzeige der Gendarmerie über angeblich schlechte Feuerlöschgeräte.

27. Jänner 1852: Der Stadtschullehrer Wilfonseder beschwert sich über mehrere ohne seine Zustimmung vorgenommenen Änderungen in seiner Wohnung. Weiters beantragt er die Anschaffung von neuen Schulbänken und die Anstellung eines Schulgehilfens.

29. Jänner 1856: Der Gemeinderat erachtet die Aufnahme eines Darlehens von 8000 bis 12000 Gulden für notwendig, um die schon länger beschlossene Pflasterung der Unteren Landstraße und die Adaptierung des Sitzungssaales durchführen zu können.

31. Jänner 1863: Die von Krems in London ausgestellten Modelle der Kremser Kinderbewahr- und Turnanstalt werden über Ersuchen dem South-Kensington Museum überlassen.

Jänner 1891: Volkszählung in Krems: 10584 Einwohner, davon 9719 Zibelpersonen.

Hochbau · Tiefbau · Industriebau

BAUUNTERNEHMUNG · TECHN.RAT

Sepp Doll & Sohn



3500 KREMS · LANDERSDORFERSTR 69 · TEL.(02732)3551-52
3100 ST. PÖLTEN · WURMBSTRASSE 9 · TELEFON (02742)2346

Flutlichtanlage für den Ausportplatz

1984 werden in Krems für den Sport rund 5 Mio. Schilling aufgewendet. Im Kremser Sportstadion werden Renovierungsarbeiten durchgeführt, der Ausportplatz wird eine neue Flutlichtanlage erhalten und in der Sporthalle wird der Fußboden instandgesetzt. Die beiden Leistungszentren erhalten Subventionen, ebenso das Institut für Sportmedizin und die Aktion Kremser Sportförderung als Sprachrohr der Kremser Vereine.

Heimspiele von UHK Krems in der Kremser Sporthalle

Mittwoch, 18. Jänner
Meisterschaftsspiel gegen
Edelweiß Linz

Samstag, 21. Jänner
Meisterschaftsspiel gegen
RAIKA Köflach

Meisterschaftspause wegen Weltmeisterschaft

Nächstes Heimspiel
Samstag, 25. Februar
gegen Bärnbach

Aus dem Standesamt

Geburten

Alice Peneder
Mitteraustraße 7

Birgit Hubmaier
Bründlgraben 21

Theresia Knapp
Dr. Gschmeidlerstraße 45

Christoph Höller
Mitteraustraße 9

Sylvia Lipp
Hafenstraße 23

Thomas Lagler
Wasendorfer Straße 34

Barbara Kirschenhofer
Syalenstraße 29

Christian Nessl
Ringstraße 12

Daniela Bernhard
Alauntalweg 18

Christine Fries
Am Exerzierplatz 8



Karl Hochreiter, Arbeiter und Franziska Buric, Verkäuferin, Judenburger Straße 13

Erich Hoffmann, Handelsreisender und Margit Gerstenmayer, geb. Pilz, Ordinationshilfe, Täglicher Markt 5

Maximilian Weese, Kunststoffarbeiter, Hoher Markt 11 und Gabriele Fischer, Hausfrau, Steiner Landstraße 30

Johann Hackl, Schlosser, Königsbrunn am Wagram, Frauendorf an der Au 48 und Elisabeth Kolbeck, kaufmännische Angestellte, Dr. Gschmeidlerstraße 8

Erich Rohrhofer, Kraftfahrzeugmechaniker, Gaswerkergasse 5 und Doris Kroneis, Industriekaufmann, Lastenstraße 17

Hubert Wessely, Versicherungsangestellter und Eva Führer, Bürokaufmann, Dr. Gschmeidlerstraße 14

Hans Moser, Oberoffizial und Annemarie Graf, Vertragsbedienstete, Weinziel 72a

Erwin Göstl, Tankstellenpächter und Maria Lukas, Tankwartin, Wiener Straße 39

Karl Neußer, Magistratsbediensteter und Edith Mayer, Buchhalterin, E. Hofbauerstraße 14

Sterbefälle

Maria Simon geb. Hofmann, Tabakarbeiterin i. P., Dr. A. Nagl-Gasse 5

Ada Haslbrunner geb. Festl, Pens., Alauntalstraße 80

Hedwig Rohrhofer geb. Harrer, Landwirtin i. P., Sandlstraße 17

Hermine Nowak geb. Herz, Pens., Steiner Landstraße 197

Leopold Schiffauer, Pens., Lerchenfelder Platz 10

Alois Seidlhuber, Pens., Hollenburg 53

Eduard Auer, Gemeindebediensteter i. R., Lederergasse 20

Elfriede Summerer geb. Weilguni, Hausfrau, Arbeitergasse 11

Theresia Osimitz geb. Kerschbaumer, Pens., Wasendorfer Straße 6

Elfriede Gruber geb. Gruszka, Gemeindebedienstete, Bahnzeile 12

Dipl.-Ing. Walter Köllner, Oberbaurat i. R., Wiener Straße 1

BRANDTNER GES.M.B.H ELEKTROUNTERNEHMEN

- Elektroinstallationen
- Beleuchtung
- Geschenkartikel

3504 KREMS-STEIN, STEINER LANDSTRASSE 59
TELEFON (02732) 3278

Pensionierungen

Nachfolgend angeführte Vertragsbedienstete und Beamte der Stadt Krems schieden mit Wirkung vom 31. Dezember 1983 aus dem aktiven Dienststande aus:

Obermonteur Grausenburger Engelbert, Wasserwerk

Oberamtsrat Hofbauer Johann, Leiter des Sozialamtes

VB II Lommer Gertraud, Krankenhaus

Amtsfachoberinspektor Vazulka Rudolf, Meldeamt

VB II Zwintz Karl, Magistratsabteilung IV.

*

Sprechtagsänderung

Bedingt durch die allgemeine Sprechtagspraxis bei den Ämtern in Krems ändert die Bezirksbauernkammer Krems ab sofort die bisherigen Sprechtag von Montag und Freitag, 8 bis 12 Uhr auf nunmehr **Dienstag und Freitag, 8 bis 12 Uhr.**

Ehrungen im Jänner

80. Geburtstag feiern:

Resch Maria, Egelsee, Spiegelweg 1
Pabla Felix, Beethovenstraße 37
Rzepa Oswald, K. Wallisch-Straße 10
Holzweber Antonia, Wiener Straße 34
Strohmayr Anna, Kasernstraße 32

90. Geburtstag feiert:

Hellerschmid Anna, Göglstraße 16

95. Geburtstag feiert:

Pockfuss Wilhelmine, Schillerstraße 8

Goldene Hochzeit feiern:

Bartaschek Anton und Wilhelmine, Dachsberggasse 10

WIR GRATULIEREN HERZLICH!



Katholisches Bildungswerk

Eine Reihe von Aktivitäten hat das Katholische Bildungswerk Krems in seinem Programm für Jänner und Februar 1984 angekündigt. Im Mittelpunkt stehen dabei Kursangebote (Tanz-Studio, Heimkrankenpflege), die sich über mehrere Veranstaltungsabende erstrecken. Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr, mögliche Programmänderung und nähere Informationen ergehen über die Lokalzeitungen, Handzettel, Plakate und kirchliche Verkündigungen.

Tanz-Studio · Prof. Hanns Iro, Krems. 6 Abende: Freitag, 13., 20. und 27. Jänner, 3., 17. und 24. Februar · Pfarrzentrum Krems-St. Paul

Reihe: Große Christen — Menschen der Hoffnung · **Teresa von Avila** · Msgr. Prof. Josef Eichinger, St. Pölten — Krems Dienstag, 17. Jänner, Pfarrsaal Krems-St. Veit

Alte und chronisch Kranke zu Hause pflegen · ein Heimpflegekurs · Montag, 16. Jänner, Freitag, 20. Jänner und Montag, 30. Jänner · Pfarrsaal Krems-St. Veit.

„Tag der offenen Tür“ an der HAK und HAS in Krems

Termin: Donnerstag, 2. Februar 1984.

Zeit: 1. bis 5. Schulstunde, also von 7.45 bis 12.30 Uhr.

Die junggebliebenen kaufmännischen Schulen im neu eröffneten Gebäude am Langenloiser Berg möchten sich gerne vorstellen. Die Gäste sollen einen Eindruck vom Unterrichtsgeschehen in den theoretischen und praktischen Fächern erhalten.

Die HAK/HAS Krems ist besonders stolz auf den praxisnahen Unterricht und daher werden Gegenstände wie Datenverarbeitung oder Stenotypie und Textverarbeitung oder auch andere bei den Besuchern Interesse finden.

Neben der Teilnahme am Unterrichtsablauf werden die Besucher aber auch über Probleme allgemeiner Art informiert, wie z. B. Unterschiede

Silbernes Ehrenzeichen für StR Göbhart



Die Niederösterreichische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 8. November Stadtrat Alfred Göbhart in Würdigung seiner Verdienste das Silberne Ehrenzeichen des Landes verliehen. Die Überreichung erfolgte durch Landeshauptmann Ludwig, der auf die besonderen Leistungen des Geehrten verwies.

Referent für Unternehmen und Betriebe in Krems: Anteil am Zustandekommen des Baues der Badearena sowie der gesicherten Wasserversorgung der Stadt.

Vorstand der Wachauer Volksfest-AG: Landesausstellung wurde aufgrund der Qualitätssteigerung zur anerkannten Landesmesse erklärt; Weinmesse hat ständigen Sitz in Krems.

Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Wachau-Nibelungengau mit 25 Gemeinden: Fremdenverkehrsfördernde Aktionen für Region und Stadt gestartet.

Obmann des ÖAMTC Krems: Initiative zu einem Großstützpunkt sowie zur Schaffung des Campingplatzes gesetzt. Organisation der Internationalen Polizeisternfahrt mit 1895 Personen sowie von Motorrad-Welttreffen in der Region. Vorstandsmitglied des ÖAMTC und als solcher für alle Belange Niederösterreichs verantwortlich. Ehrenmitglied des MSC Enzian.

zwischen HAK und HAS, Lehrplan, Studentafel der beiden Schulen, Schüleraufnahme, Übertritte u. a. m. Für diese Informationen stehen die Direktion, ausgesuchte Lehrkräfte und der Bildungsberater der Schule zur Verfügung.

GEDESAG

GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER
SIDLUNGS AKTIENGESSELLSCHAFT

A-3500 KREMS/DONAU
Bahnzeile 1

Tel. 02732/2983-0, 3393-0

Bautätigkeit der GEDESAG
in Krems:

Altstadtsanierung Steiner Landstraße 88

12 wohnbauförderte Mietwohnungen
2 ebenerdige Geschäftslokale
derzeit Rohbauarbeiten —
Fertigstellung Frühjahr 1984

Altstadtsanierung Hoher Markt 5

9 wohnbauförderte Mietwohnungen
Baubeginn März 1983 —
Fertigstellung September 1984

Altstadtsanierung Lilienfelderhof

7 wohnbauförderte Mietwohnungen
1 zweigruppiger Kindergarten
Baubeginn April 1983 —
Fertigstellung Sommer 1984

Wohnhausanlage Hafenstraße 7

101 wohnbauförderte Eigentumswohnungen mit unterirdischen Stellplätzen
derzeit Ausbauarbeiten —
Fertigstellung Ende 1983
1 Behindertenwohnung mit
115 m² und einige Restwohnungen in der Größe von ca. 80 bis 115 m² sind noch nicht vergeben.

In Vorbereitung befindliche Projekte:

Reihenhausanlage Turnerberg II
mit 19 Eigentums-Reihenhäusern

Reihenhausanlage Egelsee III
mit 25 Eigentums-Reihenhäusern

Büroäumlichkeiten — auch als
Atelier geeignet — 176,19 m² im
Stadtzentrum gelegen, ab 1. Jänner
1984 zu vermieten.

Auskünfte über Finanzierung,
Wohnungsangebot, etc. erteilt
Frau Lang unter der Durchwahl 35.

*

DACH UND WAND AUS EINER HAND

HALLENBAU — SPENGLEREI — DACHDECKEREI

Verarbeitung rostfreier Stahlbleche

SCHUSTER

Ges.m.b.H.&Co.KG

3502 KREMS, Brennaustraße 10, Telefon 02732/6586-0

Filiale: AMSTETTEN, Viehdorferstraße 24, Telefon 07472/2477

Grundwehrdienst bei den Verbänden 3. Panzergrenadierbrigade

Die 3. Panzergrenadierbrigade ist ein mechanisierter Großverband der 1. Panzergrenadierdivision und gehört der **Bereitschaftstruppe** an. Den technischen Anforderungen entsprechend, werden zur 3. Panzergrenadierbrigade zivilberuflich technisch „vorbelastete“ Grundwehrdiener einberufen.

Die Ausbildung dieser jungen Leute erfolgt nach einer, für alle militärischen Fachrichtungen gleichen Grundausbildung, zu

- Funkern, Pionieren, Fliegerabwehrsoldaten, Panzermechanikern, Kfz-Mechanikern und Sanitätssoldaten
- Panzergrenadieren mit ent-

sprechenden weiteren militärisch-fachlichen Ausbildungen zur Führung der Panzer-einheiten und zur Instandsetzung des Gerätes

- Panzerfahrern, Funkern, Richt- und Ladeschützen am Panzer M 60 A1
- Artilleristen mit den verschiedensten technischen Funktionen in der Führung und Bedienung der Panzerhaubitze M 109
- Panzeraufklärern, mit hochstehender Funkausbildung und Bedienung von gepanzerten Aufklärungsfahrzeugen. Die Bereitschaftstruppe hat ständig einsatzbereit zu sein.

Der Grundwehrdienst bei allen Bataillonen der 3. Panzergrenadierbrigade, also bei der Bereitschaftstruppe, beträgt daher mindestens **8 Monate**. Für 8 Monate-Soldaten der Bereitschaftstruppe sind keine Truppenübungen vorgesehen.

In der Garnison Mautern sind untergebracht:

- Kommando der 3. Panzergrenadierbrigade
 - Panzerstabsbataillon 3 die zur Bereitschaftstruppe gehören und
 - das Landwehrstammregiment 33, das nicht zur 3. Panzergrenadierbrigade gehört und dem Militärkommando NÖ unterstellt ist.
- Der ordentliche Präsenzdienst bei den Landwehrverbänden beträgt 6 Monate Grundwehrdienst und Truppenübungen alle 2 Jahre in der Dauer von 6 Tagen. Die Land-

wehrverbände sind erst nach erfolgter Mobilmachung voll einsatzbereit. Die Dienstzeit bei den Verbänden der 3. Panzergrenadierbrigade beträgt also 8 Monate. Eine Längerverpflichtung zum **Zeitsoldat** ist wünschenswert.

Die Erstverpflichtungsdauer beträgt 1 Jahr bis zu einer Gesamtverpflichtungsdauer von 10 Jahren, wobei die Altersgrenze mit 40 Jahren festgelegt wurde.

Entlohnung für eine Charge beträgt ca. S 7500,— monatlich (Nettobezug).

Ab einem Wehrdienst von mindestens 3 Jahren, hat der Zeitsoldat Anspruch auf eine berufliche Bildung im Inland bis zu einem Drittel seiner Dienstleistung als Zeitsoldat, wobei die Kosten dieser Ausbildung vom Bund getragen werden.

Erfreuliche Bilanz der Kremser Hafen- und Industriebahn Ges.m.b.H.

Die Kremser Hafen- und Industriebahn Gesellschaft m.b.H., an der die Stadt bekanntlich mit einem Zwei-Drittel-Anteil beteiligt ist, hat zu Beginn Dezember ihre 20. ordentliche Generalversammlung abgehalten, in der u. a. auch Jahresabschluß und Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1982 verabschiedet worden sind. Trotz weltweiter wirtschaftlicher Rezession konnte die Geschäftsführung eine durchaus erfreuliche Entwicklung der Gesellschaft aufzeigen. Die Geschäftstätigkeit hat im Jahr 1982 den größten Umfang seit dem Wiederaufstehen der Gesellschaft nach dem Krieg erreicht; es war ein Umschlagsubstrat von rund 230000 Tonnen zu bewältigen und eine Gütermenge von rund 470000 Tonnen auf der Schiene zu transportieren. Der Kranbetrieb hatte damit eine Zuwachsquote von rund 23% zu verzeichnen, während die Güterbeförderung um rund 8% zugenommen hat.

Auch die Investitionstätigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 1982 beachtlich und lag mit einer Wertschöpfung von mehr als S 2,2 Mio. deutlich über dem Durchschnitt. Der Hauptanteil, nämlich nahezu 90% betraf den Gleisbau; neben der Generalsanierung bestehender Gleisstränge mußte im Zuge der Elektrifizierung der ÖBB-Strecke Krems - Absdorf - Hippersdorf auch die Wagenübergabeanlage der Gesellschaft auf „Strombetrieb“ umgebaut werden. Der Geschäftsführung ist es gelungen, zur Finanzierung dieser Vorhaben namhafte Beträge von der ÖBB, vom Bundesministerium für Verkehr und vom Land Niederösterreich als Fördermittel zu erhalten.

Die Gesellschaft konnte somit weiterhin in ausgezeichneter Weise ihrer Aufgabe gerecht werden, den Wasserweg der Wirtschaft von Krems und des Umlandes kostengünstig zugänglich zu machen.

Weiterer Ausbau der Strafvollzugsanstalt

Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier, bei der alljährlich Diözesanbischof Dr. Zak in der Kirche der Strafvollzugsanstalt Stein die Mette zelebriert, teilte Anstaltsdirektor Hofrat Dr. Schreiner mit, daß heuer 85 Strafgefangene amnestiert wurden, die Anstalt derzeit 893 Insassen zählt.

Im Zuge der Modernisierung der Strafvollzugsanstalt, die in einem Zehnjahresplan um Kosten von rund einer Milliarde Schilling durchgeführt wird, werden heuer neue Sportanlagen geschaffen. Auf dem ehemaligen Eybl-Grundstück, das vom Bund erworben wurde, werden ein Sportplatz errichtet und die bestehende Lagerhalle zu einer Sporthalle umgebaut. Sportliche Betätigung, so betont Dr. Schreiner, ist gerade für Strafgefangene im Hinblick

auf den Abbau von Aggressionen und die Förderung von Kameradschaftsgeist von besonderer Wichtigkeit.

Heuer werden außerdem in der Anstalt das Heizhaus und die Zentralküche in einen eigenen Trakt verlegt, wo auch die Fleischerei und die notwendigen Lagerräume untergebracht sein werden. Dort wird auch eine umweltfreundliche anstaltseigene Müllverbrennungsanlage installiert. Der alte Wirtschaftstrakt wird abgerissen und an seiner Stelle neue Zellenräume gebaut. In den neuen Zellen werden, wie bereits in der Abteilung des Entlassungsvollzuges, die Toilettenräume von den Zellen getrennt sein, sodaß auch für den Strafgefangenen eine gewissen Intimsphäre gewahrt bleibt.

SCHUBRIG

KOMMANDITGESELLSCHAFT

BAUUNTERNEHMUNG - HOCH-, TIEF- u. INDUSTRIEBAU - TRANSPORTBETON

3500 KREMS/DONAU, LASTENSTR. 7
TELEFON: (02732) 3281 SERIE, 4720

Verkehrsschwerpunktprogramme

Die Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommandos für NÖ wird in den Monaten Jänner bis Juni 1984 den nachstehend angeführten Themen schwerpunktmäßig besondere Beachtung schenken:

Jänner: Sichtbehinderung durch vereiste etc. Scheiben

Februar: Alkohol am Steuer

März: Einhaltung der Vorrangbestimmungen sowie der Bestimmungen über das Verhalten im Bereich von geregelten Kreuzungen

April: Halten und Parken, vor allem auf Freilandstraßen

Mai: Hintereinanderfahren

Juni: Überholen

Außerdem wird zusätzlich auch das Thema „Alkohol am Steuer“ schwerpunktmäßig überwacht werden.

Verkehrsmaßnahme

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau ordnet zur Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs folgende Verkehrsmaßnahme an:

„Halten und Parken verboten, ausgenommen Kirchenbesucher, Samstag, Sonn- und Feiertag von 7.00 bis 18.00 Uhr“ an der Südseite der Kerschbaumerstraße in Krems zwischen Kreuzung Roseggerstraße und Kerschbaumerstraße und Einfahrt in den evangelischen Pfarrhof.

Lenkerberechtigungen

Nachstehend angeführte Personen haben die Lenkerprüfung mit Erfolg abgelegt:

Aufmesser Doris - B
Judengasse 3

Böhm Andrea - A, B
Ufergasse 30

Doppler Friederike - B
Gschmeidlerstraße 10

Eberhard Werner - A/j
Quadenstraße 67, Wien

Edlinger Erika - B
Wasendorfer Straße 24

Ettenauer Hans - A/j
Wilheringstraße 2a

Fischer Sylvia - B
Missongasse 22

Fornezzi Ronald - A, B
Niederglenkerstr. 68, Steyr

Gföhler Sylvia - B
Im Alauntal 7

Graf Erwin - A/j
Im Alauntal 22

Hojus Reinhard - B
Admonter Straße 2

Jungwirth Brigitte - B
Jenichengasse 5

Kern Ewald - A, B
Missongasse 22

Maier Evelyn - A, B
Gabelhoferplatz 6

Perer Andreas - A, B
Wörthgasse 26a, Baden

Rabl Adele - B
Mitterweg 10

Reuter Walter - A/j, F
Thallern 28

Rihs Maria - B
Dr. Naglgasse 1

Sabathiel Thomas - A, B
Hohensteinstraße 55

Seitner Martina - B
Klomsersstraße 5a

Simon Margit - B
Heinemannstraße 5

Specht Andreas - A, B
Syalenstraße 17

Svoboda Barbara - B
Nikolausplatz 7, Wien

Schieder Monika - B
Göttweigergasse 10

Taubenschmid Hermine - B
Heinemannstraße 4

Vazulka Gabriele - B
St. Paulgasse 4

Wagesreither Christian
A, B, C, E, F, G
Alt Rehberg 16

Walzer Helmut
A, B, C, E, F, G
Limbergstraße 124

Weber Alexander - B
Tal 54, Leoben

Wimmer Karin - B
Mittergriesweg 22

Wintersberger Monika - B
Mitterweg 10

Wintersberger Werner - A, B
Weinzierl 43

Yousif Oman - B
Obere Landstraße 36

Mitführen von Personen auf Fahrrädern

Es wird bekanntgegeben, daß gem. § 65 (3) StVO 1960 Radfahrer, die auf dem Fahrrad Personen mitführen, das 16. Lebensjahr vollendet haben müssen. Ist die mitgeführte Person noch nicht 8 Jahre alt, so muß für sie ein eigener, der Größe des Kindes entsprechender Sitz vorhanden sein. Ist die Person mehr als 8 Jahre alt, so darf nur ein Fahrrad besonderer Bauart (Tandem-Fahrrad) verwendet werden.

Bewilligungen für das Mitführen von zwei Kindern unter 8 Jahren auf einem einspurigen Fahrrad, können, da die hierzu erforderliche Verkehrssicherheit nicht gegeben ist, nicht erteilt werden.

Beim Mitführen von mehr als einem Kind auf einem einspurigen Fahrrad kann die notwendige Aufmerksamkeit und Konzentration des Fahrradlenkers im Zusammenhang mit der erforderlichen Balance in so hohem Maß beeinträchtigt werden, daß schwere Unfälle und deren Folgen nicht zu vermeiden sind.

Verlust von Zulassungsscheinen, Kennzeichentafeln und Führerscheinen

Nachstehend angeführte, vom Magistrat der Stadt Krems an der Donau ausgestellte Zulassungsscheine, Kennzeichentafeln bzw. Führerscheine sind in Verlust geraten und werden hiemit im Original für ungültig erklärt.

Im Auffindungsfalle sind diese beim nächsten Gendarmereipostenkommando abzugeben.

Zulassungsscheine

Hofer Dieter
Austraße 23
Pkw N 185.215

Specht Andrea
Göttweigergasse 1
Krad N 25.509

Fa. Walter Brantner
Obere Landstraße 23
Anh. N 85.932

Kennzeichen

Fa. Drobilitisch
Hohensteinstraße
Zugm. Rückt. N 25.638

Matauschek Siegfried
Rehberger Hauptstraße 19
Moped N 85.366

Fuchs Erwin
Alauntalstraße 24
Pkw Vordert. N 125.448

Führerscheine

Wohlgemuth Otmar
St. Paulgasse 2

Abdoun Ahmed
Langenloiser Straße 4

Schaar Erika
Hollenburg 36

Michel Gerlinde
W. Gause-Gasse 6

Dr. Jaritz Gerhard
Am Exerzierplatz 24

Kloss Bruno
Tavernegasse 9

Wir informieren Sie

gerne über die Möglichkeiten energiesparend zu heizen.

Beratung, Planung und Installation vom Fachbetrieb



ZAFOUK KG

Heizung · Lüftung · Gas · Wasser
Installationen, Stahl- und Alubau

3500 Krems, Hafnerplatz 9-10

Telefon (02732) 2075, 2076

Kraftfahrzeug- und Anhängerzulassungen

Im Monat Dezember wurden bei Magistrat Krems 232 Pkw (davon 85 neu), 13 Lkw (davon 5 neu), 2 Zugmaschinen (davon 2 neu), 4 Kräder (davon 1 neu), 13 Mopeds (davon 5 neu) und 7 Anhänger (davon 5 neu) zum Verkehr zugelassen.

Sammlungen sind bewilligungspflichtig

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau macht darauf aufmerksam, daß die Veranstaltung von öffentlichen Sammlungen nur mit behördlicher Bewilligung gestattet ist.

Als öffentliche Sammlung gilt jede an eine Mehrheit von Personen gerichtete Aufforderung zu einer freiwilligen Geld- oder Sachleistung. Hierbei ist es belanglos, ob die Spende unmittelbar in Empfang genommen wird oder nicht, ob für die Spende eine Gegenleistung (z. B. Verschlussmarken, Blumen, Abzeichen, etc.) geboten wird oder nicht und welche Zwecke mit der Sammlung verfolgt werden.

Auch der Verkauf von Karten, die zum Eintritt zu einer öffentlichen Veranstaltung berechtigen (Ballveranstaltung etc.) gilt als öffentliche Sammlung, wenn er von Haus zu Haus, auf Straßen und Plätzen oder in öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten durchgeführt wird.

Veranstaltungen örtlicher Organisationen und Vereine bedürfen einer solchen Bewilligung zum Kartenverkauf nicht.

Um die Bewilligung einer im Bereich der Stadt Krems durchzuführenden öffentlichen Sammlung ist zwei Monate vor

Auf Holz klopfen...

...kann man am besten bei Sachseneder.

Dort gehen alle Holzwünsche in Erfüllung.

E. Sachseneder

Ges. m. b. H.

Fachgeschäft für Tischlerplatten, Kunststoffe, Bastler- und Hobbyzentrale

Langenlois, Bahnstraße 49-53, Tel. 0 27 34 / 21 41
 Krems, Ringstraße 10-12, Tel. 0 27 32 20 20, 41 90, FS 071 134
 Austraße 1, Tel. 0 27 32 20 30, FS 071 192
 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 50, Tel. 0 62 22 73 74 2 FS 63 529

dem beabsichtigten Beginn derselben beim Magistrat der Stadt Krems, **Rathaus, II. Stock, Zimmer 44**, anzusuchen.

Das Ansuchen hat Angaben über den Zweck der Sammlung, die beabsichtigte Form, die Zeitdauer, den örtlichen Bereich der Sammlung und die beabsichtigte Verwendung des Erträgnisses zu enthalten.

KRESTA WERBUNG

3500 Krems/Donau
 Kaiser Friedrich Straße 10
 Tel. 0 27 32/46 94 und 56 37

Verunreinigung der Straßen durch Hunde

Es wird darauf hingewiesen, daß die Besitzer oder Verwahrer von Hunden gemäß § 92 Abs. 2 StVO 1960 dafür zu sorgen haben, daß diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen. Personen, die dieser Vorschrift zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung und Reinigung verhalten werden.

FASCHINGSZEIT BALLZEIT



Ballkalender

- 14. Jänner 1984
HAK-Ball im Brauhofsaal
Feuerwehrball VOEST-Alpine, Volksheim Lerchenfeld
Feuerwehrball Feuerwache K-Egelsee, Gasthaus Lechner
- 21. Jänner 1984
Postler-Ball in der Arbeiterkammer
Feuerwehrball Feuerwache K-Hollenburg, Gasthaus Eisenschenk
AHS-Ball im Brauhofsaal
- 22. Jänner 1984
Kindermaskenball der Kinderfreunde, Arbeiterkammer
- 28. Jänner 1984
Sportler-Ball Mautern im Kolpingsaal
Eisenbahnerball in der Arbeiterkammer
HTL-Ball im Brauhofsaal
- 4. Februar 1984
Nelkenball in der Arbeiterkammer
- 11. Februar 1984
Feuerwehrball Feuerwache K-Gneixendorf, Gasthaus Walzer
- 18. Februar 1984
ARBÖ-Ball in der Arbeiterkammer
Kolping-Ball im Kolpingsaal
Feuerwehrball im Brauhofsaal
- 25. Februar 1984
Fischerball in der Arbeiterkammer
- 3. März 1984
Pensionisten-Ball in der Arbeiterkammer
Chremisen-Ball im Stadtsaal
Feuerwehrball Feuerwache Rehberg, Gasthaus Stiegler
- 10. März 1984
Avanti-Ball in der Arbeiterkammer

GES. M. B. H.

ZÖCH REISEN

3500 KREMS/Donau, Dinststraße 2 Telefon 02732/3295 + 5715 3100 ST. PÖLTEN, Brunnegasse 12 Telefon 02742/4100 + 4101 Bade- und Erholungsaufenthalte auf den jugoslawischen Inseln RAB und KRK (MALINSKA) 1984 Abfahrten ab Krems/St. Pölten jeden Freitag abends Verlangen Sie bitte unsere Detailprospekte Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!	RAB/LOPAR: Hotel „San Marino“	26.5.- 2.6.	2.6.- 16.6.	16.6.- 30.6.	30.6. bis einschließlich 1.9.1984
	15.9.- 22.9.	(1 Wo)	(2 Wo)	1.9.- 15.9.	wöchentliche Busfahrten (1 Wo)
Busfahrt + Fähre + HALBPENSION	2690,—	3980,—	4280,—	3780,— Verlängerungswoche + 2200,—	
KRK/MALINSKA: Hotel „Malin“	26.5.- 2.6.	2.6.- 16.6.	16.6.- 30.6.	30.6.- 14.7.	25.8.- 1.9.
	15.9.- 22.9.	(1 Wo)	(2 Wo)	1.9.- 15.9.	14.7.- 28.7. 28.7.- 11.8. 11.8.- 1.9.
Busfahrt + Maut + HALBPENSION	2690,—	3680,—	4250,—	4650,—	2990,— 5980,—

Aufzahlung auf VOLLPENSION und EINBETTZIMMER möglich!

Kremser Silvesterlauf stellte alles in den Schatten



Wie immer ein arges Gedränge beim Start

Mit 400 Teilnehmern hat der Kremser Silvesterlauf, der heuer zum dritten Mal durchgeführt worden ist, alle Rekorde gebrochen. Wie überwältigend die Zahl ist, das zeigen Vergleiche: In Krems waren z. B. 1981 230 und im Vorjahr 237 Teilnehmer am Start, in Hirtenberg, wo Silvesterläufe besonders populär sind und wo sie seit 20 Jahren veranstaltet werden, wurden nur 90 Teilnehmer gezählt.

Das Starterfeld — großteils Hobbyläufer aus Wien und NÖ — war garniert mit klingenden

Namen wie 800 m-Weltmeister Willi Wülbeck, Bergmeister Franz Felber, Paddelmeister Edi Wolffhardt, Österreicherin Kurt Zellhofer, Radfahrers Bernhard Rasinger oder Marathonmeisterin Monika Frisch.

Ergebnisse

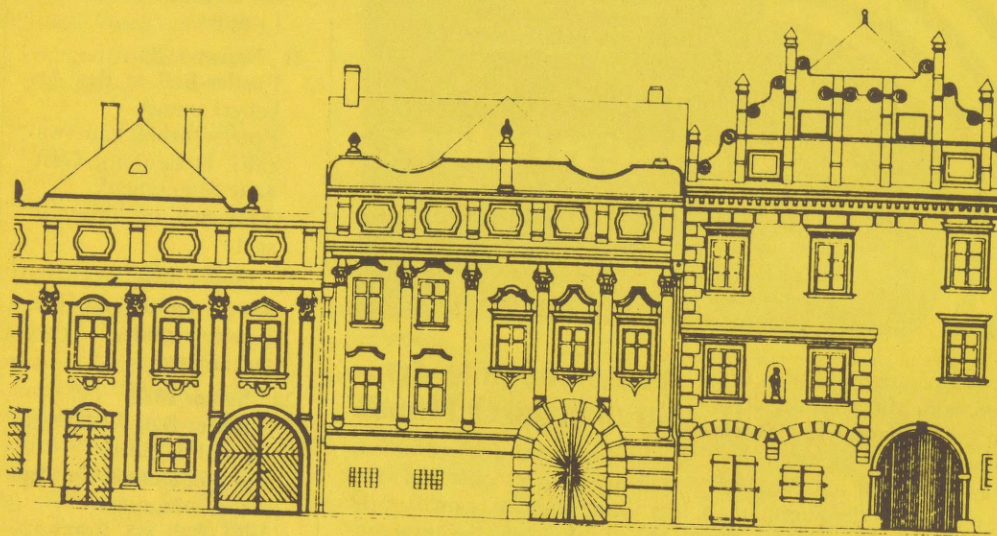
Gesamtwertung: 1. Hanne Gruber (SVS Bawag) 29.1 min., 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg). 3. Rudi Altersberger (LC Villach), 4. Alexander Haberl (UV Purgstall), 5. Gerald Miedler (ÖTB Wien), 6. Gerald Habison (LAC Innsbruck), 7. Franz Felber (WAT), 8. Hans Ringhofer (WAT), 9. Johann Maier (U. Reichenau), 10. Bernhard Höger (BRD), 11. Otto Aistleitner (ULC Linz), 12. Gottfried Hauer (LAC Krems), 13. Johann Kahr (Leoben), 14. Siegfried Jauk (SVS), 15. Andreas Achleitner (SV Bad Ischl), 16. Patrick Macke (Cricket Wien), 17. Hans Blutsch (LAC Amstetten), 18. Franz Schestak (ÖTB Wien), 19. Gustav Umdeutsch (Wien), 20. Ewald Schaffer (HSV Wien) 33.05 min.

Jugend männlich: 1. Habison Gerald, 2. Jauk Siegfried, 3. Windhager Gerald.

Jugend weiblich: 1. Frisch Monika, 2. Kamper Karina, 3. Eischer Lisbeth.

Damen: 1. Zimmermann Jutta, 2. Lohr Monika, 3. Wieser Renate.

Bestplatzierte Kremser: Gottfried Hauer (12. Platz).



SCHNAUER IST IM BAU GENAU

Sanierungs-Projekte verlangen Kennerschaft und Verständnis. Liebe zum Detail, oft mit viel Handarbeit verbunden — läßt Schönes wieder schöner werden. Präzise Planung, viel Erfahrung und gute Fachkräfte ... nur so geht's.

unsereiner baut mit
SCHNAUER
GmbH

Bauunternehmung · 3500 Krems · Hafenstraße 57-59 · Tel. 027 32/3441 · Telex 071-145



Mit begeistertem Applaus wurde die 13jährige österreichische Marathon-Staatsmeisterin Monika Frisch bedacht.